

Frau Bezirksverordnete Stefanie Remlinger

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

### **Kleine Anfrage 0461/VI**

über

### **Traubenkirschenfällungen / Pflanzungen**

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *„Wie viele Traubenkirschen wurden seit dem November 2007 begutachtet?“*

Es wurde im Zeitraum zwischen November 2007 und November 2008 insgesamt 981 Traubenkirschen begutachtet.

2. *„Wie viele Traubenkirschen wurden gefällt, wie viele fielen in welche Krankheits- bzw. Gefahrenklassifikationen der Gutachten, wie viele wurden als gesund befunden?“*

Insgesamt wurden 304 Traubenkirschen in Pankow gefällt. Davon fielen gemäß Gefahrenklassifikation 301 Bäume in die Gefahrenstufe „rot / lila“. Drei weitere Bäume mussten wegen Anfahrtschäden gefällt werden.

In die Gefahrenstufe „orange“ (Kronenschnitt) wurden 137 Bäume und in die Gefahrenstufe „gelb“ (geringe Fäule) wurden 432 Bäume eingeordnet.

An 111 untersuchten Traubenkirschen war zum Zeitpunkt der Untersuchungen keine Wurzelfäule nachweisbar.

3. *„Wie viele der gefällten bzw. der sog. Gefahrenbäume wurden in welchen Jahren nach 1990 gepflanzt?“*

Insgesamt wurden 76 Traubenkirschen gefällt, die nach 1990 gepflanzt wurden, davon wurden 53 Stück zwischen 1990 - 1995 und 23 Stück zwischen 1996 – 2003 gepflanzt.

4. *„Stammen die vor und nach 1990 gepflanzten Bäume alle aus derselben Baumschule und liegen aus Sicht des Bezirksamtes bei allen Traubenkirschen dieselben Schadensursachen vor?“*

Aufgrund des Zeitablaufs kann nicht mehr nachvollzogen werden, ob die in Rede stehenden Bäume alle aus einer Baumschule stammen.

Das Amt für Umwelt und Natur (AUN) geht, gemäß den Schlussfolgerungen aus dem ersten Gutachten, von denselben Schadensursachen aus.

5. *„Wenn ja: Welche waren das und welche Fehler wurden aller Wahrscheinlichkeit nach von der Baumschule gemacht?“*

6. *„Wenn nein: Wo liegen aus Sicht des Bezirksamtes die Unterschiede?“*

Eventuell wurden von der Baumschule beim Ernten der Bäume die Wurzeln schon verletzt. Auch die Pflanzung der Bäume in nicht ausreichend tiefgründigen Baumscheiben sowie der nur mangelhaft durchgeführte Bodenaustausch können die Wurzeln beschädigt haben. Die Wurzeln konnten sich auch in den über Jahre verfestigten Bodenverhältnissen nicht arttypisch entwickeln.

7. *Wie viele Bäume, die nach 1990 gepflanzt wurden, sind nach der Fällung noch einmal eingehender untersucht worden und mit welchem Resultat?*

Es sind keine Bäume, die nach 1990 gepflanzt wurden, nach der Fällung noch einmal untersucht worden.

Matthias Köhne